



ISWA Austria
International Solid Waste Association

Wien, am 04.07.2014

ISWA – Informationen 01/2014

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Vereinsmitglieder von ISWA Austria!

ISWA Austria ist 20!

Am 1. Februar 1994 wurde der Umweltverein „ISWA Austria“ gegründet.
ISWA Austria feiert somit heuer sein 20 jähriges Bestehen!

Zu diesem Anlass haben wir am 13. Juni 2014, 20 Jahre und rund 20 Wochen nach der Gründung, eine Jubiläumsfeier im Rahmen der diesjährigen Vollversammlung organisiert.

Besonders erfreulich war, dass an der Jubiläumsvollversammlung auch einige Gründungsmitglieder sowie Vertreter des ersten Präsidiums von ISWA Austria teilnehmen konnten! Neben einem Rückblick in die Vereinsgeschichte wurde dank eines Referats von Gründungs-Vizepräsidenten Christoph Scharff auch ein aufschlussreicher Überblick über die Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft in den letzten 20 Jahren geboten.

Im Rahmen dieser Jubiläumsveranstaltung fand auch die diesjährige Vollversammlung statt. Bei der Wahl des Präsidiums wurde die Zusammensetzung des bisherigen Präsidiums bestätigt.

Ich möchte mich im Namen des Präsidiums sehr herzlich für die Wiederwahl und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

In diesem Newsletter darf ich Sie speziell über 20 Jahre ISWA Austria sowie über die diesbezügliche Jubiläumsvollversammlung informieren.

Ihr

DI Rainer Kronberger e.h.
Präsident ISWA Austria

ISWA Austria Newsletter Inhalte:

[Vereinsgeschichte ISWA Austria](#)

[Aktivitäten ISWA Austria](#)

[Jubiläumsvollversammlung 20 Jahre ISWA Austria](#)

[Vollversammlung 2014](#)

[Vorankündigungen](#)

20 JAHRE ISWA AUSTRIA

Vereinsgeschichte ISWA Austria

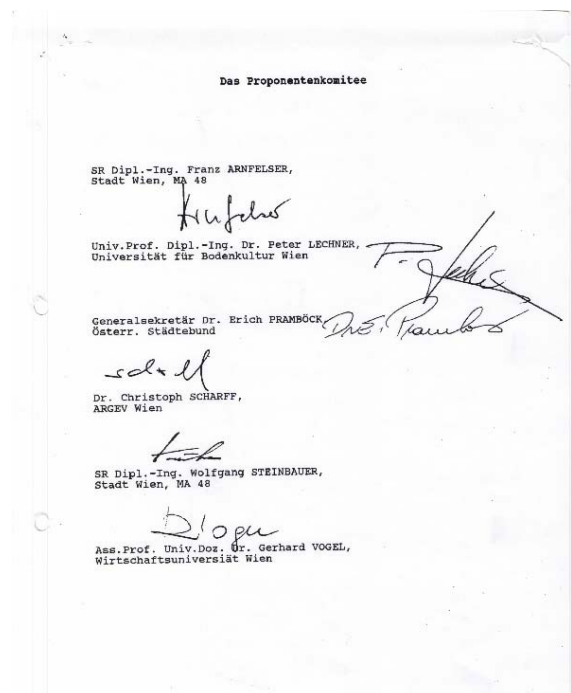
Der Umweltverein „ISWA Austria“ wurde am 1. Februar 1994 gegründet.

Anlass der Gründung war, dass ISWA International ihre Statuten maßgeblich geändert hatte. ISWA Präsident war zu dieser Zeit John Skinner. Unter seiner Präsidentschaft hat sich die ISWA neu positioniert und die Vereinsstruktur entsprechend angepasst. Im Zuge dessen wurde einerseits die Bedeutung der National Members aufgewertet, andererseits hat sich die ISWA ganz bewusst für die Aufnahme von privaten Unternehmen geöffnet.

Österreich war zu dieser Zeit über den Österreichischen Städtebund als National Member bei der ISWA vertreten. Der Städtebund hatte aufgrund seiner Organisationsstruktur jedoch keine Möglichkeiten private Unternehmen als Mitglieder aufzunehmen. Für die Funktion des National Members war somit die Schaffung eines eigenständigen Rechtskörpers erforderlich. Das neue National Member sollte dabei als „Verein“ organisiert werden.

In der Gründungsphase hat sich Hr. OSR DI Peter Bortenschlager sehr verdient gemacht. Unter seiner Leitung wurde ein sogenanntes Proponentenkomitee zur Vereinsgründung gebildet. Mitglieder des Proponentenkomitees waren:

- OSR DI **Peter Bortenschlager**
Stadt Wien, Magistratsdirektion
- SR DI **Franz Arnfelder**
Stadt Wien, MA 48
- Univ. Prof. DI Dr. **Peter Lechner**
Universität für Bodenkultur
- Generalsekretär Dr. **Erich Pramböck**
Österreichischer Städtebund
- Dr. **Christoph Scharff**
ARGEV
- SR DI **Wolfgang Steinbauer**
Stadt Wien, MA 48
- Ass. Prof. Univ. Doz. Dr. **Gerhard Vogel**
Wirtschaftsuniversität Wien



Aufgabe des Proponentenkomitees war es, die ersten Vereinsstatuten auszuarbeiten.

Den Kern der Vereinsstatuten bildete, dass der Verein aus drei gleichberechtigten Mitgliedergruppen zu bestehen hat:

- **Mitgliedergruppe der kommunalen Abfallwirtschaft**
- **Mitgliedergruppe der privaten Abfallwirtschaft**
- **Mitgliedergruppe der Wissenschaft, Behörden und sonst. Institutionen**

Dieses Vereinsprinzip ist sehr wichtig, dass im Verein ein steter Ausgleich zwischen den unterschiedlichen Interessenslagen der jeweiligen Mitglieder gewährleistet werden kann.

An der Gründungsversammlung haben folgende Personen teilgenommen:

- Dr. **Michael Häupl** Stadtrat für Umwelt und Sport
- OSR **DI Peter Bortenschlager** Magistratsdirektion Wien
- **DI Angeli**
- SR **DI Franz Arnfelser** MA 48
- Ing. **Fischer** NUA
- Dr. **DI Gerhard Gilnreiner** Ziv. Ing.
- Dr. **Helmut Katschnig** METEKA
- Univ. Prof. **DI Dr. Peter Lechner** Universität für Bodenkultur
- SR Dr. **Helmut Löffler** MA 22
- Mag. **Mayer** UTEC
- Dr. **Johann Mayr** G.V.U
- GS Dr. **Erich Pramböck** Städtebund
- Dkfm. **Wolf Dieter von Primavesi** MUT
- **DI Wojciech Rogalski** MA 48
- Dr. **Christoph Scharff** ARGEV
- AR **Harald Schneider** Städtebund
- Mag. **Sandra Schopf** Ziv. Ing.
- **DI Smetaczek** MA 30
- **DI Stanke** MA 32
- SR **DI Wolfgang Steinbauer** MA 48
- Ass.Prof. Univ.Do. Dr. **Gerhard Vogel** Wirtschaftsuniversität Wien

Die Teilnehmerliste zeigt, dass bei der Vereinsgründung von ISWA Austria bereits namhafte Persönlichkeiten der österreichischen Abfallwirtschaft vertreten waren!

Von der Gründungsversammlung wurde das **erste Präsidium von ISWA Austria** gewählt:

- Präsident:** OSR **DI Peter Bortenschlager**
Vertreter der kommunalen Abfallwirtschaft
- 1.Vizepräsident:** Dr. **Christoph Scharff**
Vertreter der privaten Abfallwirtschaft
- 2.Vizepräsident:** Univ. Prof. **DI Dr. Peter Lechner**
Vertreter der Wissenschaft, Behörden, sonst.
- Kassier:** SR **DI Franz Arnfelser**
- Generalsekretär:** Ass.Prof. Univ.Do. Dr. **Gerhard Vogel**

Präsident Peter Bortenschlager hatte diese Funktion bis 2006 (12 Jahre) wahrgenommen.

Von 2006 – 2010 wurde der Verein von Dr. Helmut Stadler geführt.

Übergabe der Präsidentschaft von
Peter Bortenschlager (re.) an Helmut Stadler (li.)
im Jahr 2006



Seit 2010 hat die Präsidentschaft DI Rainer Kronberger inne.

Ab 2010 wurde ein zusätzlicher Sitz im Präsidium geschaffen, das sog. „Kooptierte Mitglied“. Mit diesem zusätzlichen Präsidiumssitz soll eine direkte Verbindung zwischen ISWA Austria und ISWA International geschaffen werden. Dr. Helmut Stadler, seit 2008 Mitglied des Boards von ISWA International, übt seither diese Funktion aus.

In den letzten 20 Jahren hat sich die Zusammensetzung des Präsidiums von ISWA Austria wie folgt verändert.

	Präsident	1. Vizepräsident	2. Vizepräsident	Generalsekretär	Kassier	kooptiertes Mitglied
1994	Bortenschlager	Scharff	Lechner	Vogel	Arnfelder	
1995	Bortenschlager	Scharff	Lechner	Vogel	Arnfelder	
1996	Bortenschlager	Scharff	Lechner	Vogel	Gantner	
1997	Bortenschlager	Scharff	Lechner	Vogel	Rogalski	
1998	Bortenschlager	Scharff	Lechner	Vogel	Rogalski	
1999	Bortenschlager	Scharff	Lechner	Vogel	Rogalski	
2000	Bortenschlager	Scharff	Vogel	Lukitsch	Rogalski	
2001	Bortenschlager	Scharff	Vogel	Lukitsch	Rogalski	
2002	Bortenschlager	Scharff	Vogel	Lukitsch	Rogalski	
2003	Bortenschlager	Scharff	Vogel	Lukitsch	Rogalski	
2004	Bortenschlager	Scharff	Vogel	Lukitsch	Rogalski	
2005	Bortenschlager	Scharff	Vogel	Lukitsch	Rogalski	
2006	Stadler	Stiglitz	Rechberger	Lukitsch	Rogalski	
2007	Stadler	Stiglitz	Rechberger	Lukitsch	Rogalski	
2008	Stadler	Stiglitz	Rechberger	Ottersböck	Rogalski	
2009	Stadler	Stiglitz	Rechberger	Ottersböck	Rogalski	
2010	Kronberger	Stiglitz	Rechberger	Ottersböck	Rogalski	Stadler
2011	Kronberger	Stiglitz	Rechberger	Ottersböck	Rogalski	Stadler
2012	Kronberger	Stiglitz	Rechberger	Ottersböck	Rogalski	Stadler
2013	Kronberger	Stiglitz	Rechberger	Ottersböck	Rogalski	Stadler



Vollversammlung 2000
v.l.n.r.: Katja Lukitsch (Generalsekretärin), Christoph Scharff (1. Vizepräsident), Peter Bortenschlager (Präsident)

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass im Präsidium von ISWA Austria sehr stabile Verhältnisse vorherrschen. Es gab kaum Fluktuation. Als erfahrenstes ISWA Austria Präsidiumsmitglied ist in diesem Zusammenhang **SR DI Wojciech Rogalski** hervorzuheben. **Er übt seit 1997, seit mittlerweile 17 Jahren, die Funktion des Kassiers aus!**



Präsidium 2006
v.l.n.r.: Katja Lukitsch (Generalsekretärin), Christian Stiglitz (1. Vizepräsident), Helmut Stadler (Präsident), Helmut Rechberger (2. Vizepräsident), Wojciech Rogalski (Kassier)

Mit Unterstützung des BMLFUW konnte in den letzten Jahren auch eine starke Verbindung zum ÖWAV aufgebaut werden. Ab 2008 nutzt ISWA Austria die Infrastruktur des ÖWAV für die Führung seines Generalsekretariats. Generalsekretär von ISWA Austria ist seither DI Mathias Ottersböck, Bereichsleiter der Fachgruppe Abfallwirtschaft und Altlastensanierung im ÖWAV.



Präsidium 2010
v.l.n.r.: Helmut Stadler (Koopt. Mitglied), Rainer Kronberger (Präsident), Helmut Rechberger (2. Vizepräsident), Wojciech Rogalski (Kassier), Christian Stiglitz (1. Vizepräsident), Mathias Ottersböck (Generalsekretär)

Die Zusammensetzung des Präsidiums im Jahr 2010 (siehe Bild) ist bis heute aktuell. Im Rahmen der Vollversammlung 2014 wurde es erneut für eine weitere Periode (bis 2016) bestätigt.

Im Laufe der Vereinsgeschichte haben Präsidiumsmitglieder von ISWA Austria zusätzlich Führungsaufgaben von ISWA International übernommen. So war **Dr. Christoph Scharff in der Zeit von 2000 – 2002 ISWA Präsident!** Unter seiner Präsidentschaft hat sich die ISWA weiter professionalisiert.



v.l.n.r.: Past-President John Ferguson, ISWA President Christoph Scharff, ISWA Vice-President Jean-Paul Leglise, 2000



Dr. Helmut Stadler
ISWA Treasurer (2008 – 2012)
ISWA Vice-President (ab 2012)

Dr. Helmut Stadler war ab 2008 Treasurer (Kassier) der ISWA und ist ab 2012 als Vice-President tätig. Dr. Stadler hat in seiner Tätigkeit als Board Member wesentlich zur finanziellen Stabilisierung der ISWA beigetragen.

Erfreulich für die Vereinsgeschichte von ISWA Austria ist auch, dass das Generalsekretariat der ISWA seit 2009 seinen Sitz in Wien hat. Die Übersiedelung des ISWA Generalsekretariats geht im Wesentlichen auf die Initiative und den Einsatz von Gründungspräsident Peter Bortenschlager zurück und konnte letztendlich dank der großzügigen Unterstützung durch die Stadt Wien realisiert werden.



v.l.n.r.: Stadträtin Ulli Sima, ehem. ISWA Präsident Atilio Savino, ISWA Austria Präsident Rainer Kronberger im Rahmen der Büroeröffnungsfeier des ISWA Generalsekretariats in Wien, 2010

Mit der Übersiedlung des Generalsekretariats nach Wien können nun ISWA Austria und seine Mitglieder im kurzen Weg aktiv an der Umsetzung der Mission der ISWA, die Entwicklung einer professionellen Abfallwirtschaft weltweit, mitwirken.



v.l.n.r.: ISWA Managing Director Hermann Koller und ISWA Austria Präsident Rainer Kronberger, 2011

Aktivitäten ISWA Austria

Neben der **Mitgliederverwaltung** und der **Funktion als Bindeglied zu ISWA International** hat ISWA Austria in den vergangenen 20 Jahren im Wesentlichen **zwei Initiativen** verfolgt:

- **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses**
- **Unterstützung des Erfahrungsaustausches über die Durchführung von Praxisseminaren (Study Tours)**

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses:

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses richtet sich an JungwissenschaftlerInnen (jünger als 35 Jahre) im Bereich der Abfallwirtschaft. Mit Hilfe der Förderung soll der Einstieg von JungabsolventInnen – und somit von potentiellen Leistungsträgern der Zukunft – in die Abfallwirtschaft unterstützt bzw. erleichtert werden.

ISWA Austria verfolgt dabei zwei Förderschienen:

- **das ISWA Austria Stipendium**
- **die Förderung von Vortragenden beim ISWA Weltkongress**
- **ISWA Austria Stipendium:**

Das ISWA Austria Stipendium wurde auf Initiative des damaligen **Vizepräsidenten Dr. Christoph Scharff** erstmals im Jahr 2001 vergeben.

Mit dem ISWA Austria Stipendium wird die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (Diplomarbeit, Dissertation) an einer österreichischen Universität od. Fachhochschule im Bereich der Abfallwirtschaft ausgezeichnet.

Das Stipendium umfasst eine freie ISWA Austria Mitgliedschaft für zwei Jahre und eine Reisekostenpauschale, die die Teilnahme an den Sitzungen einer ISWA Working Group sowie an den ISWA Weltkongressen ermöglicht.

Das Stipendium wurde bisher an insgesamt 10 JungwissenschaftlerInnen vergeben:

Name	Jahr der Vergabe	Universität	Titel
Dr. Arne Ragossnig	2001	Montanuniversität Leoben	Thermische Behandlung heizwertreicher Abfälle in Wirbelschichtanlagen in Österreich
Mag. Dr. Heinz Bach	2002	WU Wien	Die Entwicklung von Ökoinventaren für Sammelfahrzeuge zur Bewertung der Umweltauswirkungen der Hol- und Bringsammlung von Haushaltsabfällen
DI Dr. Sandra Lebersorger	2004	BOKU Wien	Abfallaufkommen aus Mehrfamilienhäusern, Analyse der Einflussfaktoren unter besonderer Berücksichtigung der Lebensumstände und Lebensgewohnheiten privater Haushalte
DI Elisabeth Kappel	2004	TU Wien	Evaluation of computer assisted material flow models and application to selected case studies
DI Gernot Kreindl	2008	Montanuniversität Leoben	Schwermetallherkunft in den Inputfraktionen einer Alternativbrennstoffverwertungsanlage
DI Dr. Kerstin Scherr	2009	BOKU Wien	In Situ Bioremediation of Organic Contaminants: Constraints and Novel Approaches
DI Rupert Angermeier	2010	BOKU Wien	Alterung von MBA-Material bei Verwendung als Rekultivierungssubstrat Feldversuche, Analytik und statistische Auswertung
DI Simone M. Pieber	2011	FH Burgenland	Alternative energy resources through advanced splitting of heterogeneous wastes by sensor-based sorting Technical applicability of near infrared-based sorting of heterogeneous waste from a mechanical treatment plant
DI Dr. David Laner	2012	TU Wien	Understanding and evaluating long-term environmental risks from landfills
DI Tanja Wolfsberger	2013	Montanuniversität Leoben	Analytische Charakterisierung von mit Lithiumeisenphosphat beschichtetem Kathodenmaterial von Lithiumionenbatterien

DI Gernot Kreindl (Montanuniversität Leoben)
Stipendiumübergabe durch Präsident Helmut Stadler bei der DepoTech 2008 in Leoben



- **Förderung von Vortragenden beim ISWA Weltkongress**

Seit 2008 wird die Teilnahme von JungwissenschaftlerInnen als Vortragende beim jährlich stattfindenden ISWA Weltkongress unterstützt. Voraussetzung dafür ist, dass der eingereichte Abstract vom Organisationskomitee des Kongresses akzeptiert und der Vortrag selbst gehalten wird.

Die Förderung besteht aus einem Reisekostenzuschuss in Abhängigkeit von der Entfernung des jeweiligen Gastgeberlandes.

Mit der Förderung konnten bisher 26 Vortragende aus Österreich bei den ISWA Weltkongressen unterstützt werden:

2008	2009	2010	2011	2012	2013
Singapur	Lissabon	Hamburg	Deagu	Florenz	Wien
David Laner	Gernot Kreindl	Manfred Klinglmair	Gernot Kreindl	David Laner	Hanno Buchner
Verena Faist		Julia Knapp	Benedikt Nowak	Jakob Lederer	Robert Glanz
		Ulrich Kral	Manuel Sommer	Gernot Kreindl	Marlies Hrad
		Gernot Kreindl		Anna Kubin	Fritz Kleemann
		Jakob Lederer		Doris Rixrath	Jakob Lederer
		Agnes Maier			Amon Purgar
		Norbert Medlitsch			
		Benedikt Nowak			
		Christian Scheffl			



Fr. DI Doris Rixrath (FH Burgenland)
Vortrag beim ISWA Weltkongress 2012 in Florenz

Unterstützung des Erfahrungsaustausches über die Durchführung von Praxisseminaren (Study Tours)

ISWA Austria hat sich zum Ziel gesetzt, die bisherigen Erfahrungen der österreichischen Abfallwirtschaft auf ihrem Weg zu einer modernen Abfallwirtschaft einem internationalen Fachpublikum leichter verfügbar zu machen. Internationale Experten sollen die Möglichkeit erhalten, die österreichische Abfallwirtschaft in strukturierter Form - im Rahmen von sog. Praxisseminaren bzw. Study Tours - näher kennen zu lernen.

Ein Praxisseminar bzw. eine Study Tour ist eine Kombination aus Theorie und Praxis, wobei der Theorieteil aus Fachvorträgen von österreichischen Abfallwirtschaftsexperten und der Praxisteil aus Besichtigungen von abfallwirtschaftlichen Einrichtungen bzw. Behandlungsanlagen bestehen. Die Study Tours gehen über mehrere Tage und ermöglichen somit einen erkenntnisreichen Einblick in die konkrete Praxis der österreichischen Abfallwirtschaft.

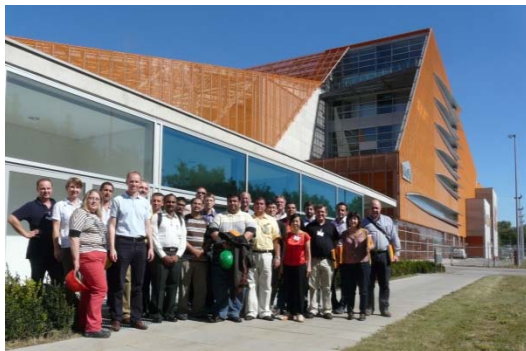
Die Study Tours werden ab 2011 durchgeführt.

Bisher wurden Study Tours zu zwei Themenbereichen angeboten:

- **Waste to Energy**
- **Separate Collection**

Zum Themenbereich „**Waste to Energy**“ wurden bisher 5 Study Tours durchgeführt. Diese Study Tour ist 5-tägig und ermöglicht die Besichtigung von bis zu 10 Abfallbehandlungsanlagen. Dabei werden vorzugsweise Anlagen von ISWA Austria Mitgliedern besichtigt.

Zum Themenbereich „**Separate Collection**“ wurden bisher 2 Study Tours abgehalten. Diese waren 3-tägig, sollen jedoch künftig ebenfalls 5-tägig sein, wobei das Thema „Separate Collection“ um die nachgeschalteten Prozesse „Sorting“ und „Recycling“ erweitert werden wird.



Die TeilnehmerInnen der 1. ISWA Study Tour "Waste to Energy" im Jahr 2011 vor der MVA Pfaffenau in Wien

Bisher nahmen an den Study Tours knapp 140 TeilnehmerInnen aus 51 (!) verschiedenen Nationen teil. Es konnten mit den Study Tours somit TeilnehmerInnen aus allen Regionen der Erde angesprochen werden, die für mehrere Tage nach Österreich kamen und sich über die österreichische Abfallwirtschaft informierten!

Jubiläumsvollversammlung 20 Jahre ISWA Austria

Am 13. Juni 2014 feierte der Umweltverein ISWA Austria im Rahmen einer Jubiläumsvollversammlung im 48er-Museum der Stadt Wien am Gelände der Deponie Rautenweg sein 20-jähriges Bestehen.



Präsident DI Rainer Kronberger bei der Eröffnung der Jubiläumsvollversammlung

Knapp 40 TeilnehmerInnen, sowohl ISWA Austria Mitglieder, als auch Ehrengäste und Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1994 nahmen an der Vollversammlung teil.

Nach einem historischen Rückblick auf die Gründungsjahre des Umweltvereins durch ISWA Austria Präsident Rainer Kronberger und ISWA International Vizepräsident Helmut Stadler, schaffte es Hon.-Prof. Dr. Christoph Scharff (ARA AG) mit seinem Vortrag „20 Jahre Abfallwirtschaft – was war, ist und wird“ eine Brücke in die Gegenwart zu schlagen.

Die Ergebnisse einer für die Jubiläumsveranstaltung durchgeführten Stakeholderbefragung von knapp 30 ExpertInnen der Branche zeigten deutlich in welche Richtung sich die Abfallwirtschaft in den letzten 20 Jahren entwickelt hat.



Hon.-Prof. Dr. Christoph Scharff bei seinem Vortrag „20 Jahre Abfallwirtschaft – was war, ist und wird“

Waren zur Beschreibung der österreichischen Abfallwirtschaft im Jahr 1994 noch häufig die Begriffe „Deponie“ und „Engpass“ zu finden, stachen für 2014 die Begriffe „Ressourcenmanagement“ und „Bewusstsein“ hervor.

Gerade im Bereich der Bewusstseinsbildung zeigt eine soziale Betrachtung des Trennverhaltens und der Bereitschaft zur Abfallvermeidung, dass beides in hohem Maße korreliert und gemeinsamer Ausdruck einer Werthaltung und eines strukturierten Lebens sind.

Die sehr treffenden Antworten der Stakeholder wurden von Dr. Scharff in einem Booklet zusammengefasst und als Geschenk dem Präsidium von ISWA Austria überreicht. Das Booklet steht auf der Homepage von ISWA Austria zum Download bereit (Link: www.iswa.at)

Herzlichen Dank an Dr. Scharff für dieses schöne Zeitdokument!



OSR DI Josef Thon, Leiter der MA 48, ging in seiner Rede als Gastgeber speziell auf die Entwicklungen der Abfallwirtschaft in Wien ein.

Die Räumlichkeiten des Veranstaltungsortes, das 48er – Museum, zeigen dabei symbolisch diese Entwicklung: Vor 20 Jahren war in diesen Räumen noch die Werkstätte für die großen Deponie-Verdichter voll in Betrieb. Dies gehört nun schon seit mehreren Jahren der Vergangenheit an. Die Deponieverdichter sind jetzt selbst Museumsstücke.

OSR DI Josef Thon
Leiter der MA 48

Nach der Vollversammlung 2014 (siehe unten) wurde nach anschließendem Mittagessen auf Einladung der MA 48 eine informative Exkursion auf die Deponie Rautenweg angeboten und von zahlreichen TeilnehmerInnen wahrgenommen.



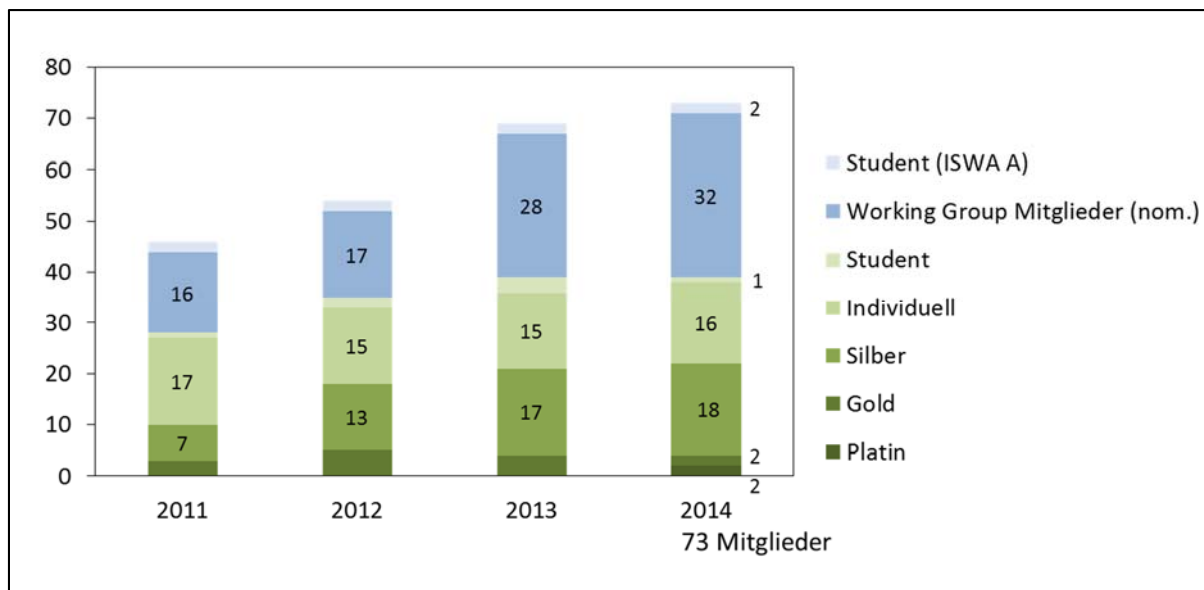
TeilnehmerInnen der Vollversammlung
im 48er-Museum

Vollversammlung 2014

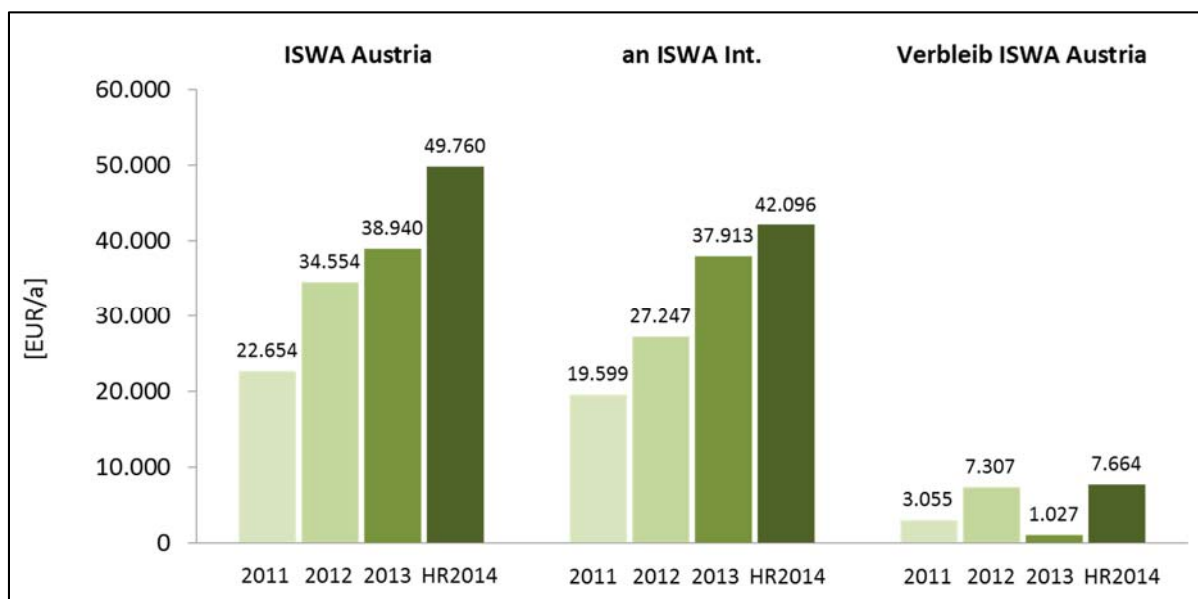
Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre ISWA Austria wurde am 13.06.2014 auch die Vollversammlung 2014 abgehalten.

Präsident DI Rainer Kronberger berichtete über die Aktivitäten von ISWA Austria in der vergangenen Funktionsperiode (2012 – 2014).

Hervorzuheben war dabei die besonders positive Entwicklung der Mitgliedersituation in den letzten Jahren. Die Anzahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren auf 73 Mitglieder angestiegen. Hervorzuheben ist dabei der starke Anstieg bei Silbermitgliedern und bei den Mitgliedern, die in Working Groups nominiert sind.



Mit der steigenden Mitgliederanzahl und der Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2014 ist auch ein deutliches Ansteigen der Einnahmen von ISWA Austria zu verzeichnen:



Der Großteil der Mitgliedsbeiträge wird an ISWA International weitergeleitet, sodass für das eigentliche Vereinsbudget von ISWA Austria ein Betrag von jährlich knapp 8.000 EUR verbleibt. Dieses Budget wird im Wesentlichen für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Abfallwirtschaft verwendet.

Vize-Präsident Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Rechberger berichtete diesbezüglich über die seitens ISWA Austria unterstützten Förderschienen (ISWA Austria Stipendium, Förderung zur Kongressteilnahme). Weiters erstattete Prof. Rechberger einen Kurzbericht über den erfolgreich abgehaltenen ISWA Weltkongress 2013 in Wien. Als Chair des Scientific Committees war Prof. Rechberger für die inhaltliche Gestaltung des Kongresses verantwortlich.

DI Hermann Koller informierte als Managing Director der ISWA über die äußerst positive Entwicklung von ISWA International in den letzten Jahren. ISWA zählt mittlerweile rd. 1.400 Mitglieder in mehr als 100 Ländern. Die Anzahl der ISWA Veranstaltungen konnte deutlich gesteigert werden. Kooperationen mit anderen internationalen Organisationen wurden aufgebaut bzw. intensiviert.

Nach Genehmigung des Rechnungsabschlusses und nach Entlastung des Präsidiums wurde das neue Präsidium von ISWA Austria gewählt.

Das vorangegangene Präsidium hat sich ohne Veränderung der Wiederwahl gestellt und wurde von der Vollversammlung einstimmig für eine weitere Funktionsperiode bestätigt. Das **Präsidium von ISWA Austria** setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	DI Rainer Kronberger
1. Vizepräsident:	Sen. KR Dkfm. Mag. Christian Stiglitz
2. Vizepräsident:	Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Rechberger
Generalsekretär:	DI Mathias Ottersböck
Kassier:	DI Wojciech Rogalski
Kooptiertes Mitglied:	Dr. Helmut Stadler

Als **Rechnungsprüfer** wurden erneut Dkfm. Karl Holztrattner und Mag. Walter Hauer gewählt.



Das ISWA Austria Präsidium 2014 – 2016, v.l.n.r.:
SR DI Wojciech Rogalski, Dkfm. Mag. Christian Stiglitz,
DI Rainer Kronberger, Univ.-Prof. Helmut Rechberger,
Dr. Helmut Stadler, DI Mathias Ottersböck

Abschließend wurden der Vollversammlung die Budgetvoranschläge 2015 und 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt. Dabei wurde festgehalten, dass die Mitgliedsbeiträge 2015 und 2016 nicht angehoben werden. Die Budgetvoranschläge 2015 und 2016 wurden von der Vollversammlung genehmigt.

Vorankündigung >> ISWA Weltkongress 2014



Der nächste ISWA Weltkongress findet vom **8.-11. September 2014** in **Sao Paulo, Brasilien**, statt.

Der Kongress steht unter dem Motto „(Re) Discovering a New World: Sustainable Solutions for a healthy future“.

(Link: <http://iswa2014.org>)

Vorankündigung >> ISWA Study Tour

ISWA Study Tour “Collection, Sorting and Recycling”

Vom 22.09. – 26.09.2014 wird die 3. ISWA Study Tour zum Thema getrennte Sammlung stattfinden. Die Tour wird diesmal um den Aspekt der Abfallsortierung und des Recyclings erweitert (Link: http://www.iswa.org/nc/events/calendar/eventdetail/show_detail/iswa-study-tour-collection-sorting-recycling/).

Geleitet wird die Tour vom **Technischen Büro Hauer**.